

# Nachhaltigkeitsberichterstattung: Was es braucht, und was es bringt

---

*SAQ-Veranstaltung der Sektionen Zentral- und Ostschweiz*

**Hubert W. Rizzi**

Freitag, 6. Juni 2025

Siemens Smart Infrastructure, 6300 Zug

# Ihr Referent



**Hubert W. Rizzi**



+41 58 710 33 67



hubert.rizzi@sqs.ch

## Schweiz. Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS)

- Stellvertretender CEO
- Bereichsleiter Marketing, Nachhaltigkeitsdienstleistungen und Seminare

# Agenda

## Werkzeuge zur Umsetzung nachhaltiger Unternehmensführung

15.30 – 16.15

## Abschliessendes

16.15 – 16.30

## Pause

15.15 – 15.30 Uhr

## Grundlagen

### Nachhaltigkeitsmanagement

«Sustainability Performance Standard»

14.20 – 15.15 Uhr

## Begrüssung

durch den Vorstand

14.15 – 14.20 Uhr



---

# Nachhaltigkeitsmanagement

# Nachhaltige Unternehmensführung (NUF)

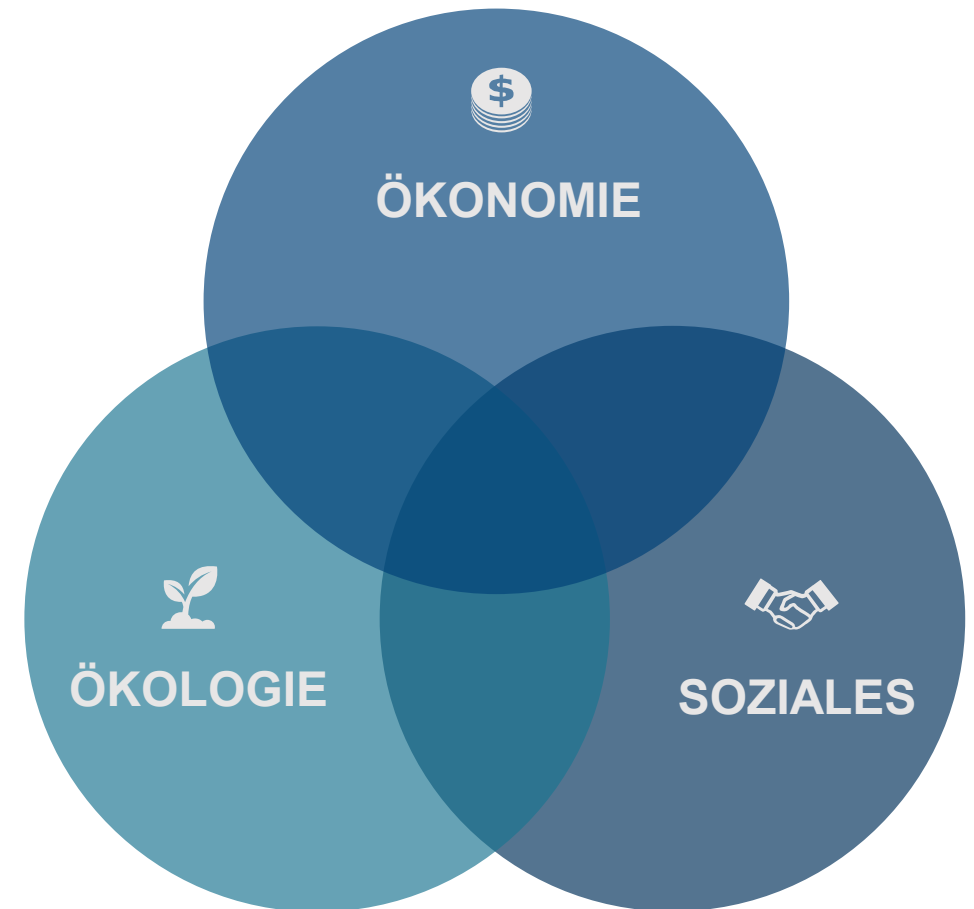
**Nachhaltige Unternehmensführung** bezeichnet eine Unternehmensstrategie, die **wirtschaftliche, ökologische** und **soziale Aspekte** gleichermaßen berücksichtigt, um langfristigen Erfolg zu sichern, **gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen und eine positive Wirkung zu entfalten**.

**1. Ökologische Nachhaltigkeit** – Ressourcenschonung, Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen und Förderung umweltfreundlicher Prozesse ...

**2. Soziale Nachhaltigkeit** – Faire Arbeitsbedingungen, Diversität, ethische Lieferketten und soziale Verantwortung ...

**3. Ökonomische Nachhaltigkeit / Governance** – Sicherstellung langfristiger Rentabilität durch verantwortungsvolle Geschäftstätigkeit und Strategien ...

Nachhaltige Unternehmen richten ihre Entscheidungen an **langfristigen Werten** aus und versuchen, negative Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft zu minimieren, während sie gleichzeitig wirtschaftlich erfolgreich bleiben.



Abgrenzung zu ESG: **ESG ist ein Rahmenwerk, das speziell für die Bewertung und Steuerung der**

**Nachhaltigkeitsleistung von Unternehmen entwickelt wurde.** ESG-Kriterien sind messbar und dienen insbesondere Investoren, Aufsichtsbehörden und Stakeholdern dazu, die Nachhaltigkeit Unternehmen zu bewerten und zu vergleichen. ESG ist stärker reguliert, mit konkreten Berichtspflichten und Kennzahlen (z. B. durch EU-Vorgaben wie CSRD und ESRS)

# Kontextanforderungen mit Einfluss auf Organisationen



# Regelwerke und Labels zu Nachhaltigkeit

	Rechtlich verbindliche Regeln	Unverbindliche Vorgaben, Standards und Labels
<b>Schweiz</b> 	OR 964 a-c   OR 964 j-I   StGB Energiegesetz   Umweltschutzgesetz   UWG	esg2go   EcoEntreprise   Swiss GAAP FER
<b>Europäische Union</b> 	CSRD   CSDDD   Energieeffizienz-Richtlinie   EU-Taxonomie EUDR   Green Claims Directive   ETS/CBAM	ESRS*
<b>International</b> 		OECD-Leitfaden für die Sorgfaltspflicht*   IntegrityNext   OECD-Leitsätze für MNU UNO-Leitprinzipien*   Agenda 2030 und SDGs   UN Global Compact   ISO 14064 GHG Protocol*   CDP   TNFD   GRI   ISO-MS-Normen, ISO-Leitfäden TCFD*   SBTi   IFRS   B Corporation   EcoVadis
<b>Relevante Drittstaaten</b>	SEC   Loi de vigilance   LkSG	Hellgrün = Berichterstattung auf Organisationsebene // Grün = Sorgfaltspflichten zu Umwelt und/oder Menschenrechten // Dunkelgrün = Beides oder weiteres * Unverbindliche Regeln im Grenzbereich werden in verbindlichen Regeln verlangt, empfohlen oder akzeptiert.



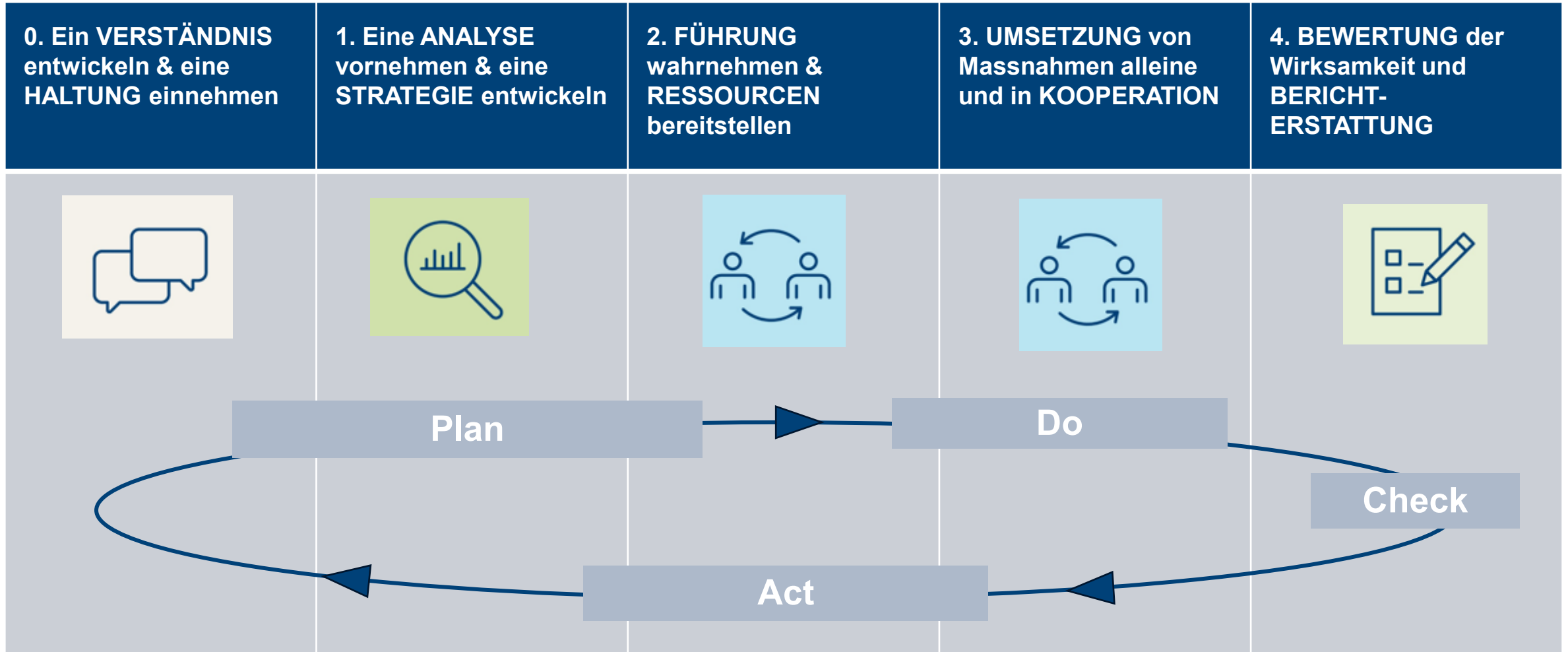
**Eine Welle von Anforderungen rollt auf die Unternehmen zu ...**

**... doch welche davon sind wirklich relevant für Ihre Organisation ...**

**... und Ihre interessierten Parteien?**

**Und wie stark ist der innere Antrieb zu nachhaltigem Handeln?**

# Transformation zur nachhaltigen Unternehmensführung



# Bedeutung von Bewertung und Berichterstattung

- Legitimität und Vertrauen durch Transparenz und Kommunikation **nach aussen**
- Legitimität und Vertrauen durch Transparenz und Kommunikation **nach innen**  
(Orientierung, Sicherheit, Sinnstiftung)
- **Standortbestimmung, Antizipation von sowie Anpassung an Entwicklungen** im relevanten Kontext (Identifizierung – Bewertung – Priorisierung)
- **Messung von Nachhaltigkeitswirkungen** und **Verbesserung** von Nachhaltigkeitsmassnahmen (Check und Act im PDCA-Zyklus)



---

# **Sustainability Performance Standard (SPS)**

# SPS in Kürze

## **Einfacher Einstieg für KMU**

Leicht handhabbar, direkt anwendbar:  
speziell geeignet für kleine und mittlere  
Unternehmen.

## **Millionenfach bewährte Methodik**

Basierend auf der global anerkannten  
harmonisierten Struktur der  
ISO-Managementsystem-Standards

[ISO - Management System Standards list](#)

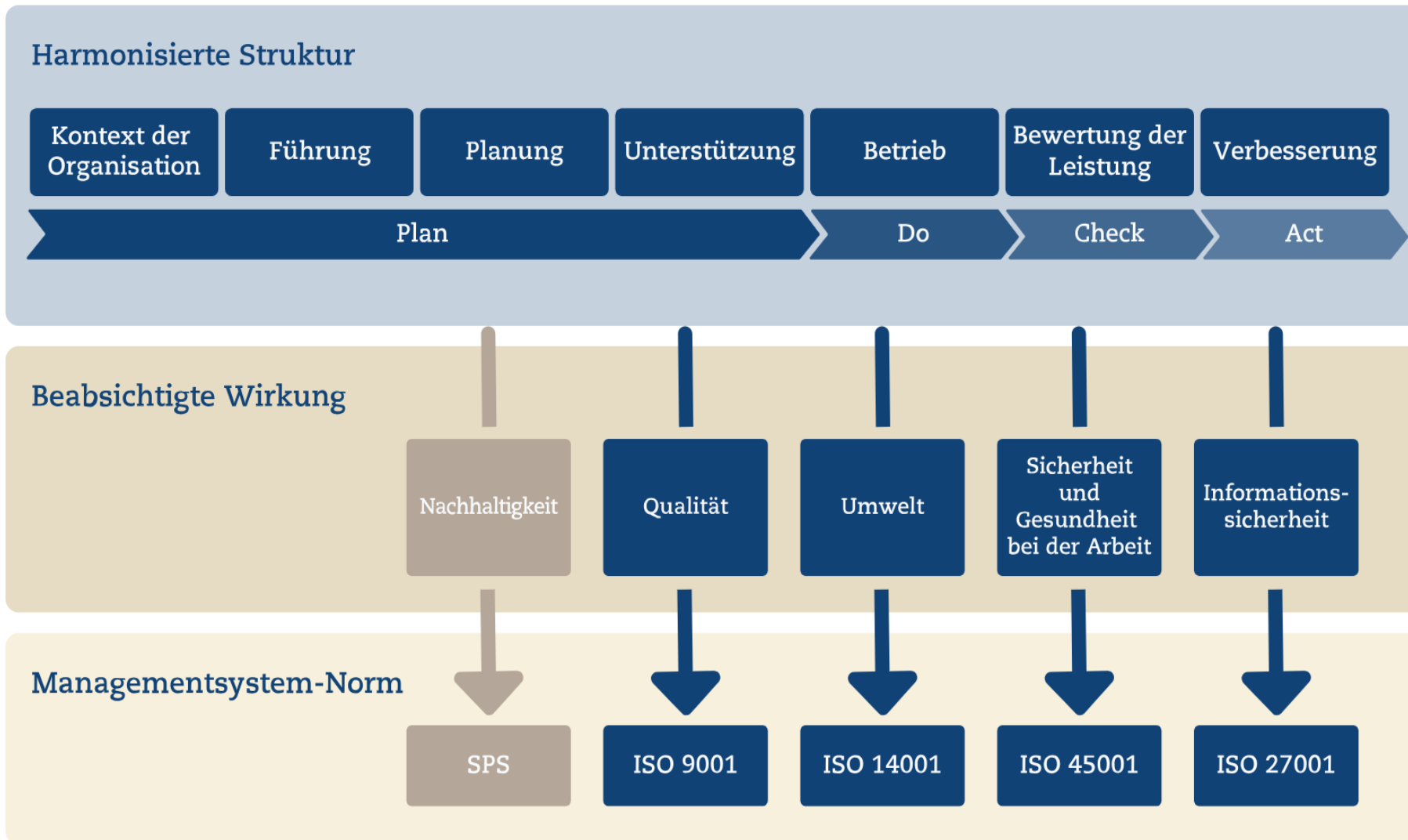
## **Messbare Ergebnisse**

Fokus auf die wesentlichen Themen und  
messbare Verbesserungen.

## **Glaubwürdigkeit**

Unabhängige Zertifizierung und  
Verifizierung durch die SQS.

# ISO-Managementsystem-Normen als SPS-Grundlage



## Die Harmonie im ISO-Managementssystem

Die harmonisierte Struktur der ISO-Managementsysteme ermöglicht eine nahtlose Integration verschiedener Themen wie Umwelt, Qualität oder Arbeitssicherheit.

Dadurch entstehen Synergien, die nicht nur die Effizienz, sondern auch die Wirksamkeit des integrierten Managementsystems steigern.

# Regelkreis der Nachhaltigkeitsberichterstattung

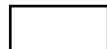
## Schlüsselinstrumente

- Doppelte Wesentlichkeitsanalyse
- Strategie, Ziele und Indikatoren
- Initiativen & Ressourcenmanagement
- Projektmanagement
- ESG-Rating/Wirksamkeitsmessung
- Berichterstattung



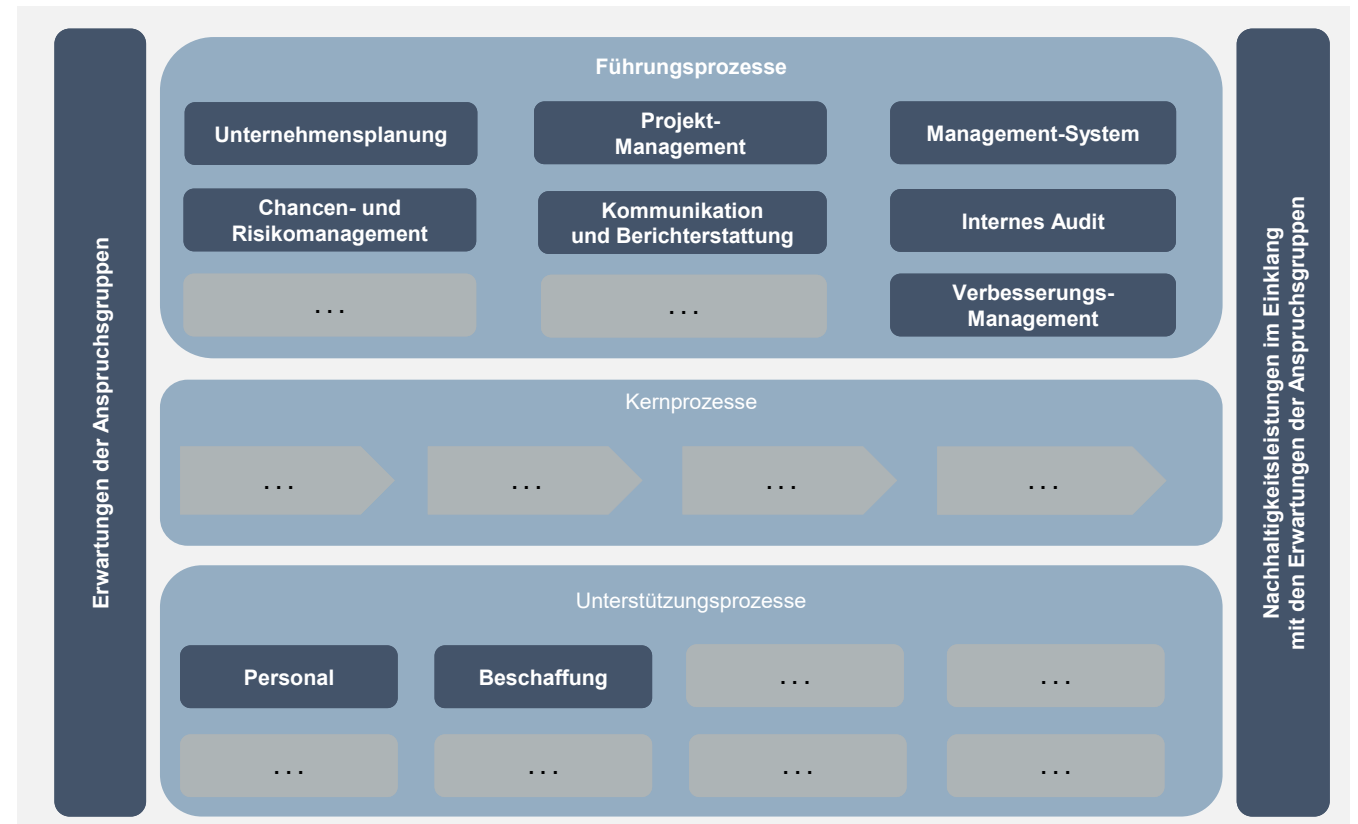
# Das SPS und die harmonisierte Struktur

PLAN	4. Kontext der Organisation	4.1 Verstehen der Organisation und ihres Kontextes	4.2 Verstehen der Erfordernisse und Erwartungen interessierter Parteien	4.3 Festlegen des SPS Anwendungsbereichs	4.4 Sustainability-Performance-System und dessen Prozesse	
	5. Führung	5.1 Führung und Verpflichtung	5.2 Nachhaltigkeitspolitik	5.3 Rollen, Verantwortlichkeiten und Befugnisse der Organisation		
	6. Planung	6.1 Massnahmen zum Umgang mit Risiken und Chancen	6.1.1 Nachhaltigkeitsinitiativen	6.2 Nachhaltigkeitsziele und Planung zu deren Erreichung	6.3 Planung von Änderungen	
	7. Unterstützung	7.1 Ressourcen	7.2 Kompetenz	7.3 Bewusstsein	7.4 Kommunikation und Berichterstattung	7.5 Dokumentierte Information
DO	8. Betrieb	8.1 Betriebliche Planung und Steuerung	8.2 Projektmanagement			
CHECK	9. Bewertung der Leistung	9.1 Überwachung, Messung, Analyse und Bewertung	9.2 Internes Audit	9.3 Managementbewertung		
ACT	10. Verbesserung	10.1 Fortlaufende Verbesserung	10.2 Nichtkonformität und Korrekturmaßnahmen			



# Prozessnetzwerk – geforderte Prozesse

- Unternehmensplanung
- Chancen- und Risikomanagement
- Projektmanagement
- Kommunikation und Berichterstattung
- Managementsystem
- Internes Audit
- Verbesserungsmanagement
- Personalprozess
- Beschaffungsprozess



# SPS-Anforderungen



Schweizerische Vereinigung  
für Qualitäts- und Management-  
systeme (SQS)

**CHECKLISTE**

## SUSTAINABILITY PERFORMANCE STANDARD (SPS)

Organisation \_\_\_\_\_

Kontaktperson \_\_\_\_\_ Geschäftskonto \_\_\_\_\_

T \_\_\_\_\_

Dienstleistung \_\_\_\_\_

Audit/Assessment \_\_\_\_\_ Gültigkeit Zertifizierungsdokumente von/bis \_\_\_\_\_

Audit/Assessment Beginn/Ende \_\_\_\_\_ Leitender Auditor \_\_\_\_\_

Geltungsbereich \_\_\_\_\_ Co-auditor \_\_\_\_\_

Normative Grundlage(n) \_\_\_\_\_ Co-auditor \_\_\_\_\_

Scope(s) \_\_\_\_\_ Beobachter/Experte \_\_\_\_\_

Registrierungsnummer \_\_\_\_\_

Frigabe \_\_\_\_\_ Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Leitender Auditor \_\_\_\_\_




Seite 2 von 19

### Inhalt

**Inhalt**

4. Kontext der Organisation .....3

4.1. Verstehen der Organisation und ihres Kontextes .....3

4.2. Verstehen der Erfordernisse und Erwartungen interessierter Parteien .....3

4.3. Festlegung des SPS-Anwendungsbereichs .....4

4.4. SPS und dessen Prozesse .....4

5. Führung .....5

5.1. Führung und Verpflichtung .....5

5.2. Nachhaltigkeitspolitik .....6

5.3. Rollen, Verantwortlichkeiten und Befugnisse in der Organisation .....6

6. Planung .....7

6.1. Massnahmen zum Umgang mit Risiken und Chancen .....7

6.1.1. Nachhaltigkeitsinitiativen .....8

6.2. Nachhaltigkeitsziele und Planung zu deren Erreichung .....9

6.3. Planung von Änderungen .....9

7. Unterstützung .....10

7.1. Ressourcen .....10

7.2. Kompetenz .....10

7.3. Bewusstsein .....11

7.4. Kommunikation .....11

7.5. Dokumentierte Information .....12

7.5.1. Allgemeines .....12

7.5.2. Erstellen und Aktualisieren .....12

7.5.3. Lenkung dokumentierter Information .....13

8. Betrieb .....14

8.1. Betriebliche Planung und Steuerung .....14

8.2. Projektmanagement .....15

9. Bewertung der Leistung .....16

9.1. Überwachung, Messung, Analyse und Bewertung .....16

9.2. Internes Audit .....17

9.2.1. Allgemeines .....17

9.2.2. Internes Auditprogramm .....17

9.3. Managementbewertung .....18

9.3.1. Allgemeines .....18

9.3.2. Eingabe für die Managementbewertung .....18

9.3.3. Ergebnisse der Managementbewertung .....18

10. Verbesserung .....19

10.1. Fortlaufende Verbesserung .....19

10.2. Nichtkonformität und Korrekturmaassnahmen .....19

### Legende

Schwarzer Text; harmonisierte Struktur für ISO Managementsysteme  
Blauer Text; ergänzende Anforderungen Sustainability-Performance-Standard (SPS)

1328\_1/November 2024/Version 1.0



Seite 3 von 19

Anforderungen	Er- füllt	MI NC <sup>1</sup>	MA NC <sup>2</sup>	Bemerkungen
<b>4. Kontext der Organisation</b> <b>4.1. Verstehen der Organisation und ihres Kontextes</b> Die Organisation muss externe und interne Themen bestimmen, die für ihren Zweck und ihre strategische Ausrichtung relevant sind und sich auf ihre Fähigkeit auswirken, die beabsichtigten Ergebnisse ihres Sustainability Performance Standard (SPS) zu erreichen. Zur Bestimmung der relevanten internen und externen Themen ist das Konzept der doppelten Wesentlichkeit zu berücksichtigen. Die Organisation muss feststellen, ob der Klimawandel ein relevantes Thema ist.				Beispielhafte Instrumente zur Umsetzung der normativen Anforderungen <ul style="list-style-type: none"> <li>Prozess Unternehmensplanung</li> <li>Prozess Chancen- und Risikomanagement</li> <li>SWOT-Portfolioanalyse</li> <li>TS-Analyse</li> <li>PESTEL-Analyse</li> <li>Analyse der doppelten Wesentlichkeit</li> <li>ESRS Standards</li> <li>GRI Standards</li> <li>Diverse ISO Leitfäden</li> </ul>
<b>4.2. Verstehen der Erfordernisse und Erwartungen interessierter Parteien</b> Die Organisation muss bestimmen: - die interessierten Parteien, die für das SPS von Bedeutung sind; - die einschlägigen Anforderungen dieser interessierten Kreise; - welche dieser Anforderungen durch das SPS erfüllt werden sollen. Anmerkung: Relevante interessierte Parteien können Anforderungen in Bezug auf den Klimawandel haben. Zur Bestimmung der relevanten interessierten Parteien ist das Konzept der doppelten Wesentlichkeit zu berücksichtigen.				Beispielhafte Instrumente zur Umsetzung der normativen Anforderungen <ul style="list-style-type: none"> <li>Prozess Unternehmensplanung</li> <li>Prozess Chancen- und Risikomanagement</li> <li>Anspruchgruppenanalyse</li> <li>Analyse der doppelten Wesentlichkeit</li> <li>ESRS Standards</li> <li>GRI Standards</li> <li>Diverse ISO Leitfäden</li> </ul>

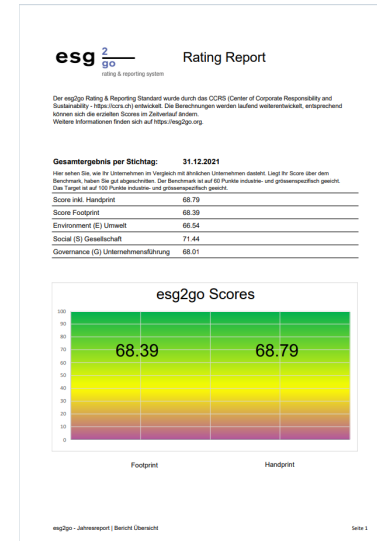
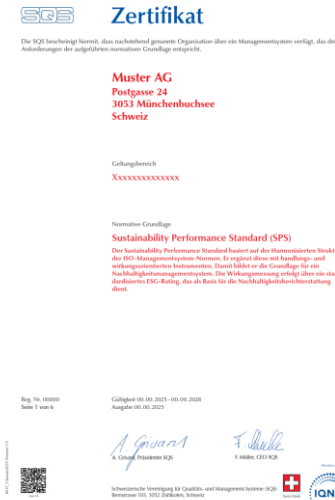
<sup>1</sup> Minor non-conformity (Nebenabweichung)  
<sup>2</sup> Major non-conformity (Hauptabweichung)

1328\_1/November 2024/Version 1.0

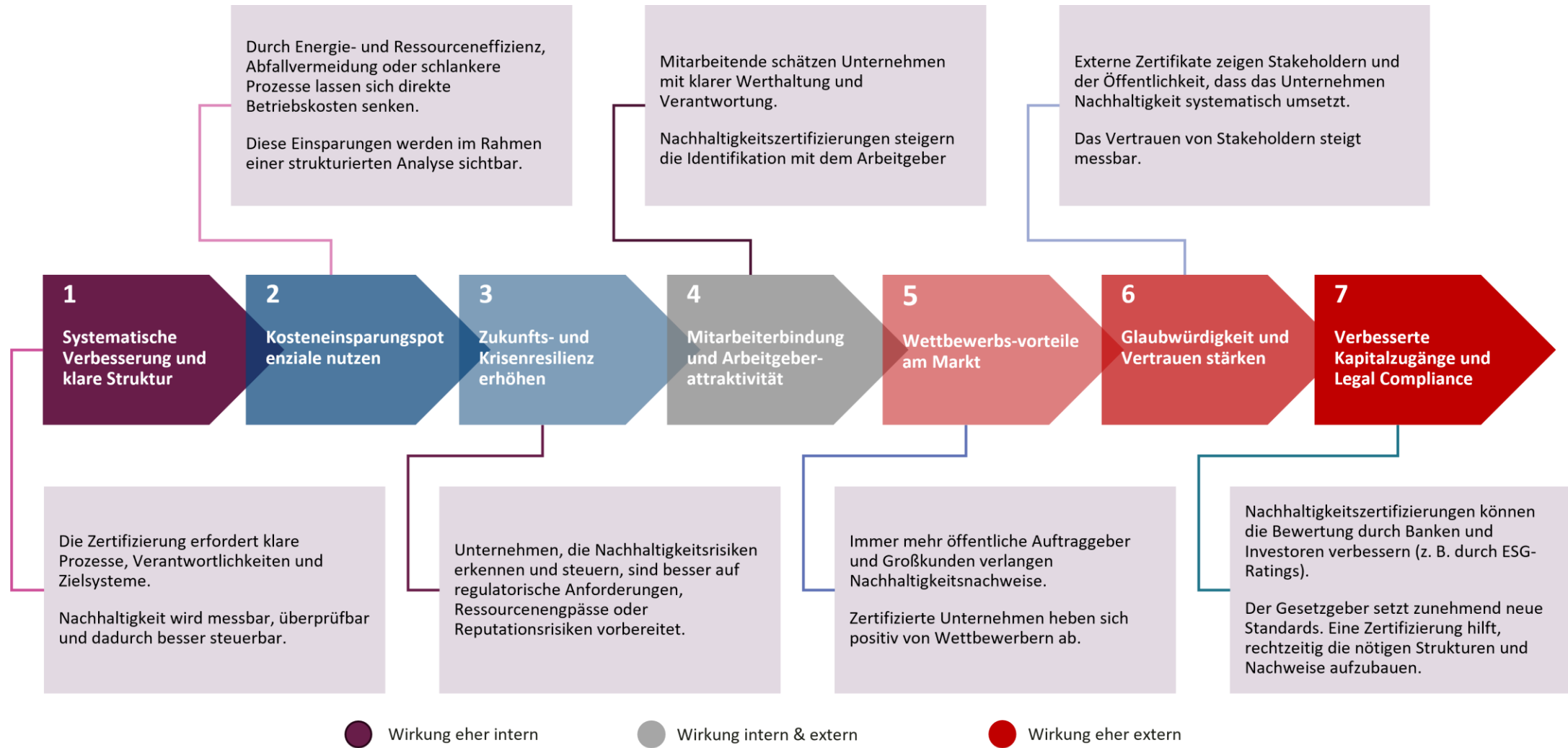


# Glaubwürdigkeit und Vertrauen x drei

- SQS-Zertifikat für Sustainability Performance Standard (SPS)
- esg2go-Rating (inkl. Benchmarking)
- Assurance Statement für verifiziertes esg2go-Rating



# Nutzen für die Organisation



# Weiterführende Informationen

[Zur Produktseite inkl. häufig gestellte Fragen zum Sustainability Performance Standard](#)

[SPS als Checkliste herunterladen](#)

[Kostenloses Info-Webinar zu nachhaltiger Unternehmensführung mit dem SPS](#)

[Grundlagenseminar Nachhaltige Unternehmensführung mit dem Sustainability Performance Standard \(SPS\)](#)



Über uns Karriere Kontakt Newsletter Land: Schweiz Sprache: Deutsch

Dienstleistungen Branchen Schulungen Zertifizierte Organisationen International Blog

## SPS – der Standard für integriertes Nachhaltigkeitsmanagement

Begegnen Sie der wachsenden Herausforderung, Nachhaltigkeitsziele zu erreichen und den Erwartungen von Kunden, Investoren oder Behörden gerecht zu werden. Antworten Sie dem Ruf nach mehr Nachhaltigkeit mit einem Nachhaltigkeitsmanagement nach dem **Sustainability Performance Standard (SPS)**: die praxistaugliche, kosteneffiziente Lösung, die Ihr Nachhaltigkeitsmanagement nach Ihren Bedürfnissen zukunftssicher gestaltet. Der SPS hilft Ihnen, die Orientierung zu behalten, Ihre Ressourcen effizient einzusetzen und Ihre bisherigen Prozesse und Nachhaltigkeitsmassnahmen zu nutzen.

SPS-Produktverantwortlicher  
Thomas Bastian

Für Fragen und Angebote

- ✓ Einfacher Einstieg für KMU  
Leicht handhabbar, direkt anwendbar; speziell geeignet für kleine und mittlere Unternehmen.
- ✓ Millionenfach bewährte Methodik  
Basierend auf global anerkannten ISO-Managementssystem-Normen.
- ✓ Klare Ergebnisse  
Fokus auf die wesentlichen Themen und messbare Verbesserungen.
- ✓ Glaubwürdigkeit  
Unabhängige Zertifizierung und Verifizierung durch die SQS.



# Kaffeepause

15:15 – 15:30 Uhr

---

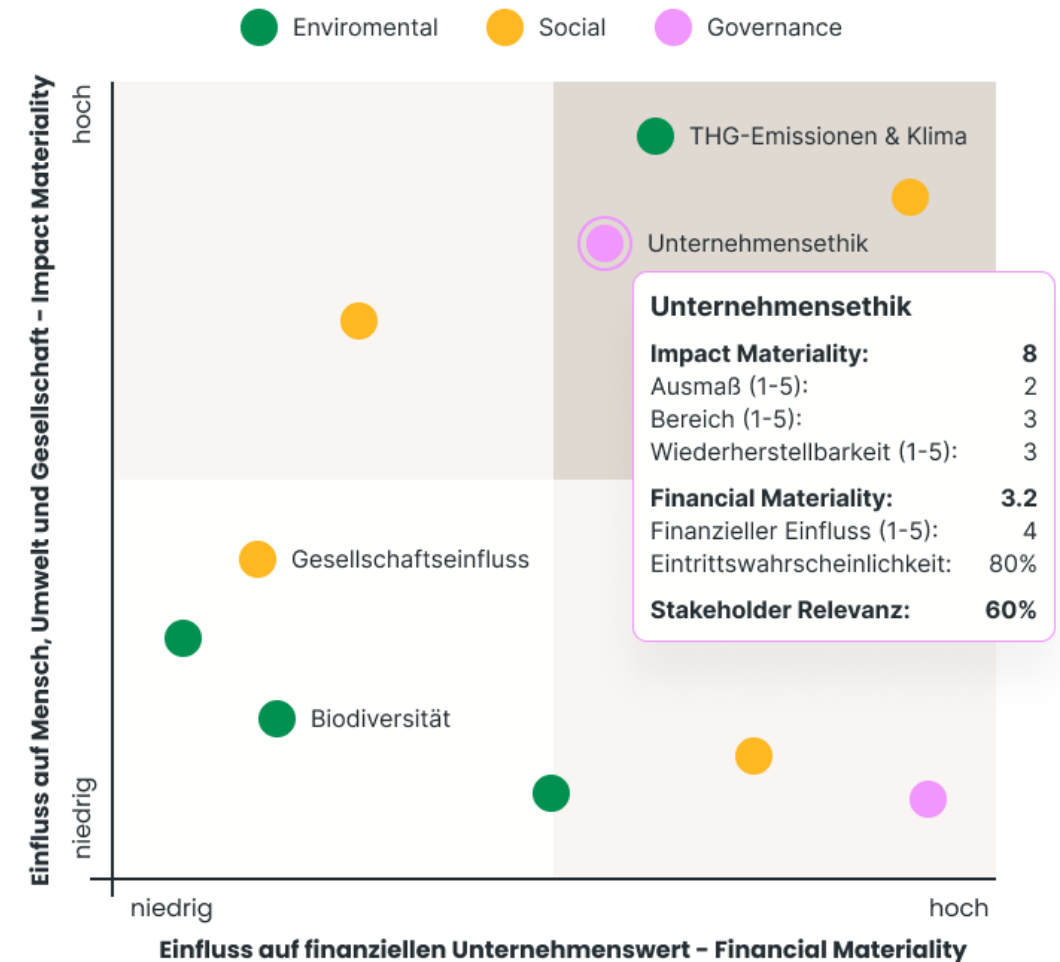
# **Werkzeuge zur Umsetzung nachhaltiger Unternehmensführung**

# Die doppelte Wesentlichkeitsanalyse

Regulierungen wie die CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive) in der EU schreiben explizit die doppelte Wesentlichkeitsanalyse vor.

Stakeholder (Investoren, Kunden, NGOs) verlangen Transparenz über sowohl unternehmensrelevante als auch gesellschaftlich bedeutende Aspekte.

Die doppelte Wesentlichkeitsanalyse ermöglicht ein realistisches Bild von Nachhaltigkeitsrisiken/-Chancen und unternehmerischer Verantwortung.



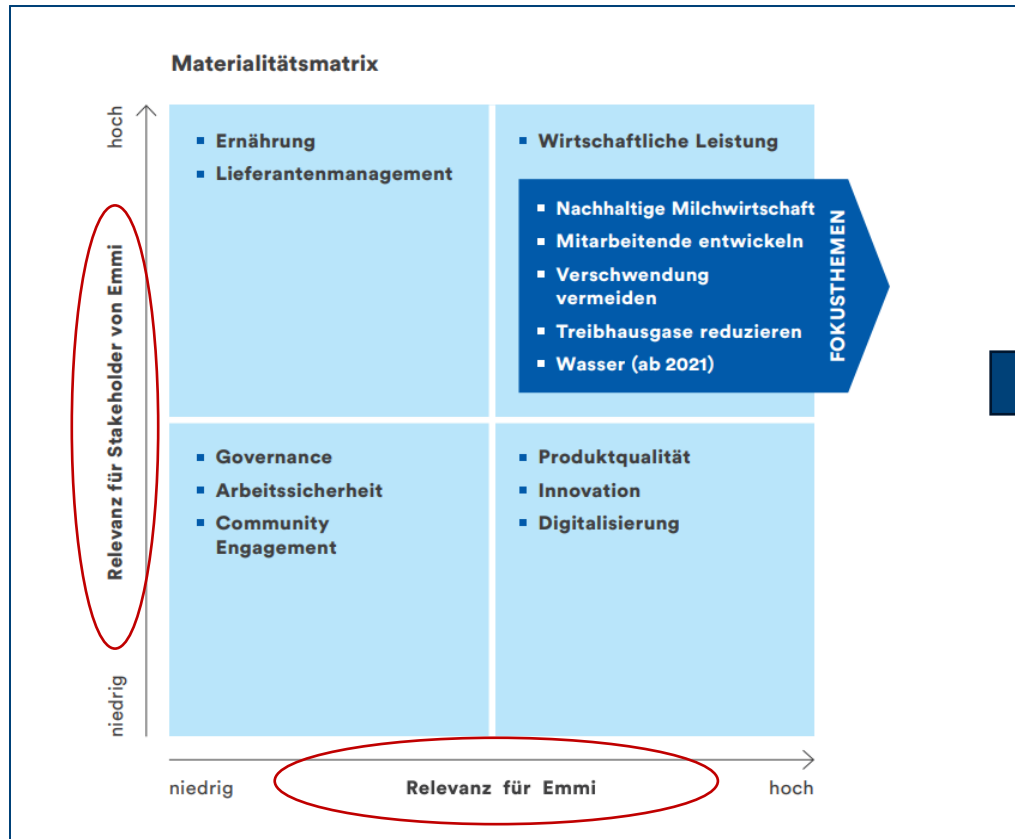
# Perspektiven der doppelten Wesentlichkeit (am Beispiel Klimawandel)



Der Begriff der finanziellen Wesentlichkeit wird hier im allgemeinen Sinne einer Beeinflussung des Unternehmenswerts und nicht nur im Sinne einer Beeinflussung der im Jahresabschluss angesetzten finanziellen Messgrößen verwendet.

# Wesentlichkeitsmatrix - alter vs. neuer Ansatz «Emmi»

Einfache Wesentlichkeitsmatrix



Emmi Nachhaltigkeitsbericht 2020

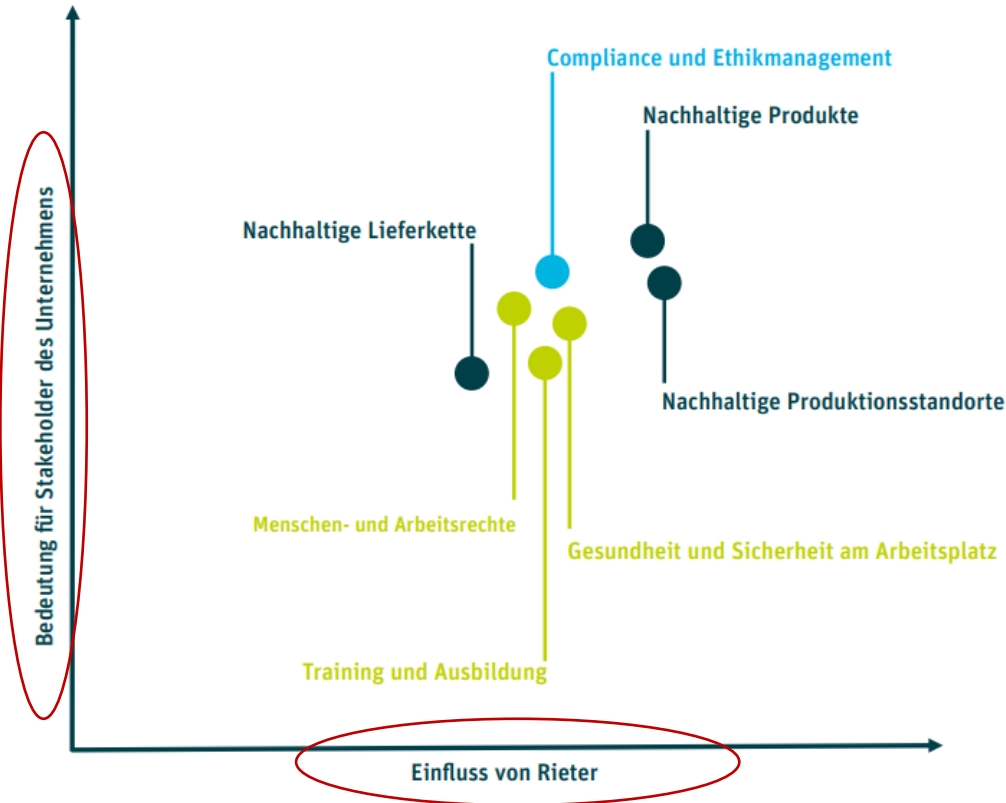
Doppelte Wesentlichkeitsmatrix



Emmi Nachhaltigkeitsbericht 2024

# Wesentlichkeitsmatrix - alter vs. neuer Ansatz «Rieter»

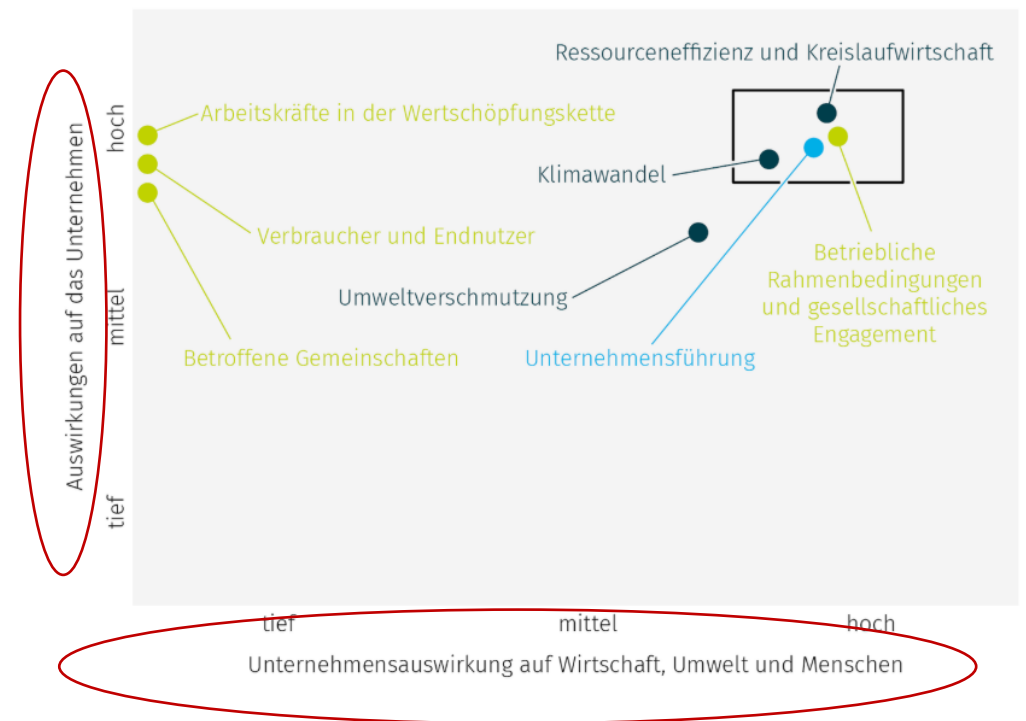
Nachhaltigkeitsberichterstattung 2022



- Ökologische Nachhaltigkeit
- Soziale Nachhaltigkeit
- Unternehmensführung

Geschäftsbericht 2024

2023	Präzisierung 2024
Klimawandel	Klimawandel
Biodiversität	Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft
Kreislaufwirtschaft	
Eigene Mitarbeitende	Betriebliche Rahmenbedingungen und gesellschaftliches Engagement
Unternehmensführung	Unternehmensführung



# Bewertung der IROs im Prozess der Wesentlichkeitsanalyse

## Impacts, Risks and Opportunities (IROs)

Bei der doppelten Wesentlichkeit nach ESRS müssen Unternehmen:

- die relevanten IROs identifizieren und analysieren, um zu entscheiden, ob ein Thema wesentlich ist
- die Auswirkungen (Impacts) aus Sicht der Stakeholder & Gesellschaft bewerten (Inside-out)
- die Risiken & Chancen aus Sicht der Unternehmensentwicklung & Finanzen betrachten (Outside-in)

und dann entscheiden, ob das Thema signifikant und damit berichtspflichtig ist.

IROs müssen sowohl in Bezug auf «Impact Materialität» als auch «Finanzielle Materialität» bewertet werden.

*Anmerkung: ein Thema gilt als wesentlich, wenn es in mindestens einer der beiden Dimensionen (oder in beiden) als wesentlich eingestuft wird.*

# Assessmentprozess der Materialität (EFRAG IG 1)

**Stufe 1**  
Den Kontext verstehen

- a) Überblick über Geschäftsaktivitäten und –beziehungen schaffen
- b) Weitere Kontextinformationen berücksichtigen
- c) Verständnis für betroffene Stakeholder entwickeln

**Stufe 2**  
Identifizierung der tatsächlichen und potenziellen IROs

- Das Ergebnis ist
- eine Auslegeordnung und
  - Identifizierung der tatsächlichen und potenziellen wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen
  - in Bezug auf alle relevanten Nachhaltigkeitsaspekte.

**Stufe 3**  
Bewertung und Festlegung der wesentlichen IROs

- a) Wesentlichkeitsbewertung der Auswirkungen, Risiken & Chancen (Inside-out)
- b) Bewertung der finanziellen Wesentlichkeit Risiken & Chancen (Outside-in)
- c) Konsolidierung der Ergebnisse der Dimensionen Auswirkungen und finanzielle Wesentlichkeit

**Stufe 4**  
Report erstellen

- Offenlegung im Nachhaltigkeitsbericht bezüglich IRO's:
- das Verfahren
  - die Wechselwirkung mit der Strategie und dem Geschäftsmodell
  - die Kriterien und Schwellenwerte zur Bestimmung von wesentlichen Informationen
  - Interaktion mit Stakeholdern
- (Doppelte Wesentlichkeitsmatrix)

# Quellen zur Identifikation von IROs

- ESRS sektorspezifische Standards, GRI-Standards etc.
- Analyse der betrieblichen Wertschöpfungskette mit internem Know-how
- Berichte von Behörden, staatliche Datenbanken, nationale/internationale Forschungsprojekte
- NGOs und Interessenverbände die sich mit Governance, Umwelt- und Sozialfragen befassen
- Hochschulen, Akademische Forschung und Fachzeitschriften, einschlägige Literatur
- Recherche und Benchmarking von Unternehmens-, Nachhaltigkeits- und CSR-Berichten
- Stakeholder-Engagement und –Dialog mit Kunden, Lieferanten, Mitarbeitern, Investoren etc.
- Branchenverbände, Netzwerke, Expertengespräche
- Einschlägige internationale/nationale Normierung zu relevanten Themen

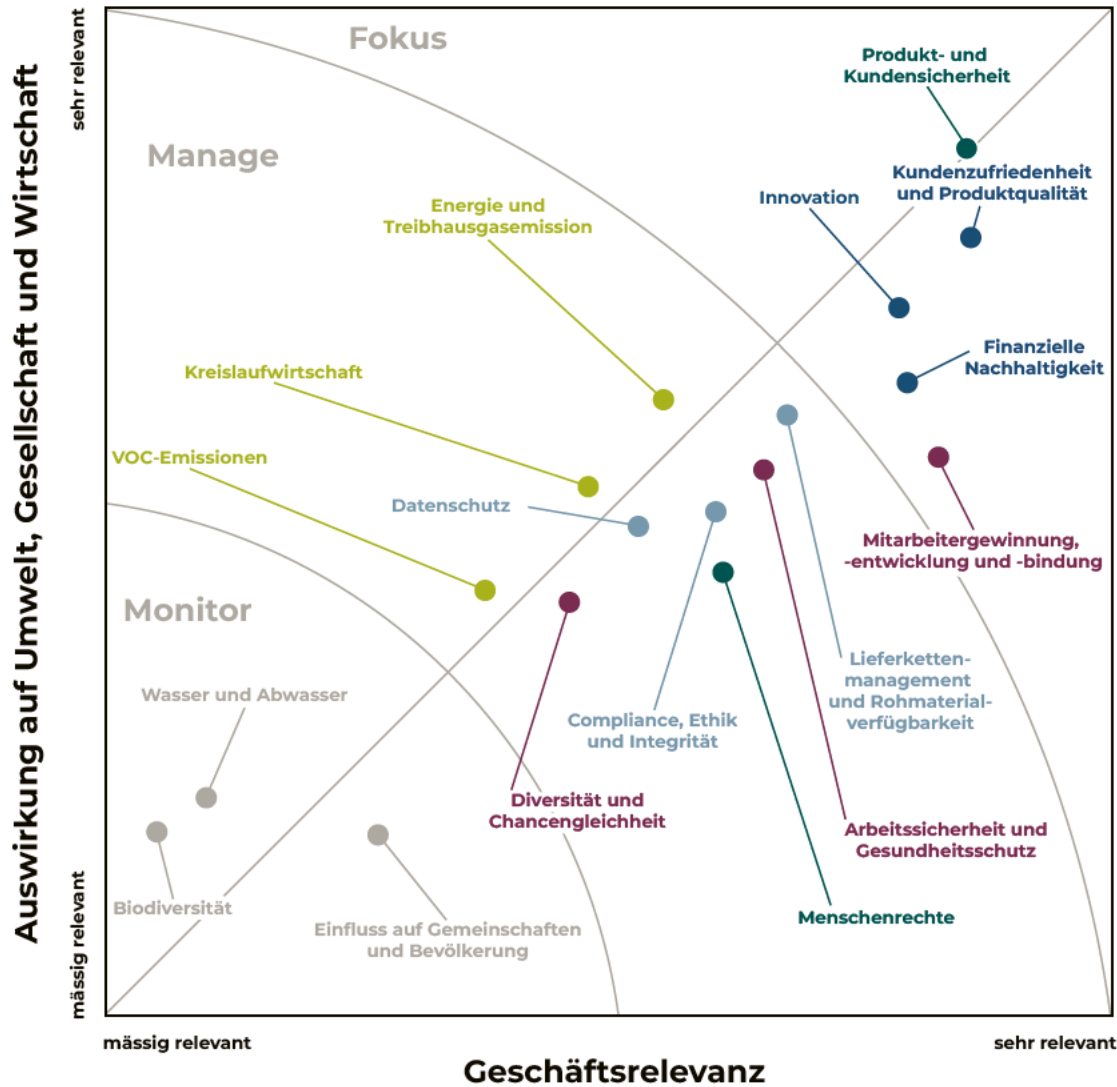
# Bewertung & Festlegung der IROs

Auswirkung	Financial Impact (outside-in)		Stakeholder-relevanz	Materiality Impact (inside-out)	Ermittlung des Schweregrads (inside-out)			Wird die Auswirkung als wesentlich eingestuft?
	Imp.	EW			Ausmass (Scale)	Umfang (Scope)	Unumkehrbarkeit (Irremediability)	
THG-Emissionen	5	90%	90%	13	4	4	5	Ja
Auswirkung 2	1-5	0%	0%					Nein
Auswirkung 3	1-5	0%	0%					Ja
Auswirkung 4	1-5	0%	0%					Ja
Auswirkung n	1-5	0%	0%					Ja

Imp: Impact  
 EW: Eintretenswahrscheinlichkeit  
 Ausmass: Schwere der Auswirkung, z.B. wie grundlegende Lebensbedürfnisse/Freiheiten (Bildung, Meinungsäusserung) eingeschränkt werden  
 Umfang: z.B. Anzahl betroffener Personen oder belastete Flächen oder Grösse der Umweltschäden  
 Unumkehrbarkeit: Ausmass, in dem Auswirkungen behoben werden können z.B. Wiederherstellung in den ursprünglich intakten Zustand



# Wesentlichkeitsmatrix Stadler Rail



**Legende:**

- Umweltbelange
- Arbeitnehmerbelange
- Wirtschaft
- Sozialbelange
- Unternehmensführung
- Zukünftig zu beobachten

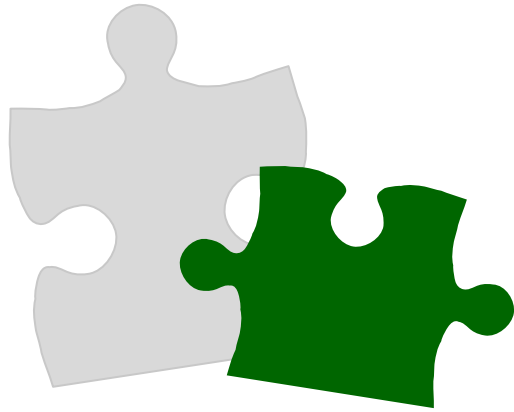




---

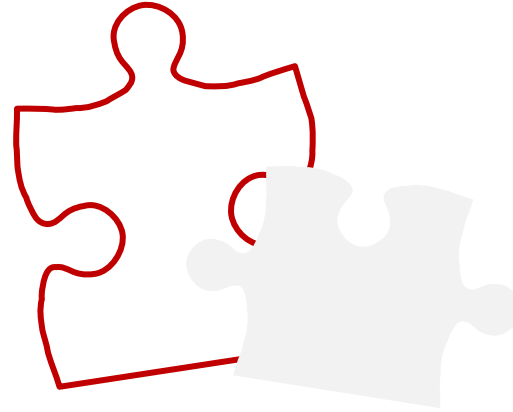
# **Nachhaltigkeitsinitiativen und Projektmanagement**

# Nachhaltigkeitsinitiativen



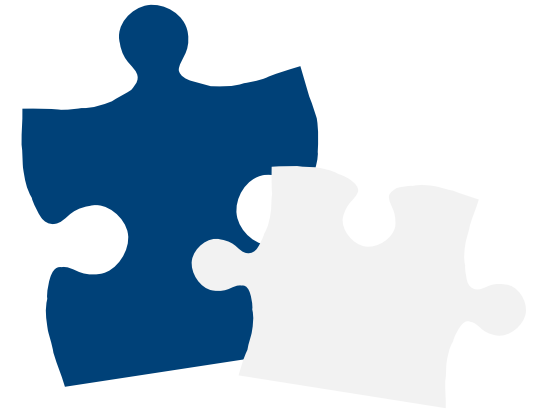
## E

- Klimaneutralität / Treibhausgase
- Energieeffizienz
- Ressourceneffizienz
- Nachhaltige Lieferketten
- Product Carbon Footprint
- etc.



## S

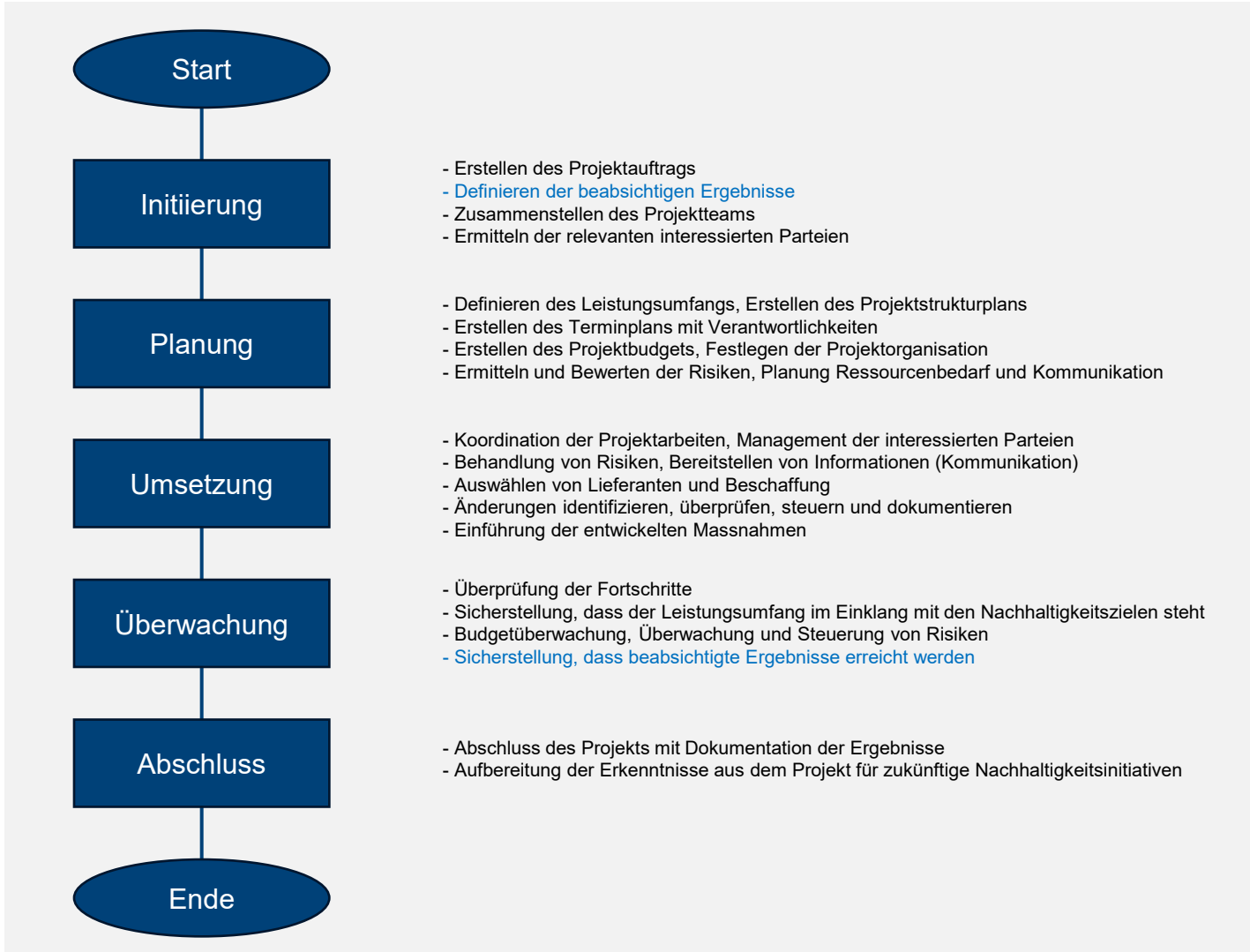
- Work-Family-Balance
- Mitarbeiterbindung
- Vielfalt und Inklusion
- Ausbildung/Nachwuchsförderung
- Faire Arbeitsbedingungen in der Lieferkette
- etc.



## G

- Integrität und Compliance
- Geschäftsethik Kodex
- Risikomanagement / IKS
- Zertifizierungen / Verifizierungen
- Stakeholderdialog
- etc.

# Projektmanagement



- Erstellen des Projektauftrags
- Definieren der beabsichtigten Ergebnisse
- Zusammenstellen des Projektteams
- Ermitteln der relevanten interessierten Parteien
  
- Definieren des Leistungsumfangs, Erstellen des Projektstrukturplans
- Erstellen des Terminplans mit Verantwortlichkeiten
- Erstellen des Projektbudgets, Festlegen der Projektorganisation
- Ermitteln und Bewerten der Risiken, Planung Ressourcenbedarf und Kommunikation
  
- Koordination der Projektarbeiten, Management der interessierten Parteien
- Behandlung von Risiken, Bereitstellen von Informationen (Kommunikation)
- Auswählen von Lieferanten und Beschaffung
- Änderungen identifizieren, überprüfen, steuern und dokumentieren
- Einführung der entwickelten Massnahmen
  
- Überprüfung der Fortschritte
- Sicherstellung, dass der Leistungsumfang im Einklang mit den Nachhaltigkeitszielen steht
- Budgetüberwachung, Überwachung und Steuerung von Risiken
- Sicherstellung, dass beabsichtigte Ergebnisse erreicht werden
  
- Abschluss des Projekts mit Dokumentation der Ergebnisse
- Aufbereitung der Erkenntnisse aus dem Projekt für zukünftige Nachhaltigkeitsinitiativen

Anforderungen	Erfüllt	MI NC <sup>1</sup>	MA NC <sup>2</sup>	Bemerkungen
<b>8.2. Projektmanagement</b>  Die Organisation muss einen Projektmanagementprozess erarbeiten, umsetzen und aufrechterhalten, der dafür geeignet ist, die Umsetzung der in Kap. 6.1. geplanten Massnahmen zum Umgang mit Risiken und Chancen (Nachhaltigkeitsinitiativen) sicherzustellen. Bei der Bestimmung der Phasen und Steuerungsmassnahmen für das Projektmanagement muss die Organisation Folgendes berücksichtigen:  a) Initiierungsphase - Erstellen des Projektauftrags - Definieren der beabsichtigten Ergebnisse - Zusammenstellen des Projektteams - Ermitteln der relevanten interessierten Parteien  b) Planungsphase - Definieren des Leistungsumfangs - Erstellen des Projektstrukturplans - Erstellen des Terminplans mit Verantwortlichkeiten - Erstellen des Projektbudgets - Festlegen der Projektorganisation - Ermitteln und Bewerten der Risiken - Planung Ressourcenbedarf und Kommunikation  c) Umsetzungsphase - Koordination der Projektarbeiten - Management der interessierten Parteien - Behandlung von Risiken - Bereitstellen von Informationen (Kommunikation) - Auswählen von Lieferanten und Beschaffung - Änderungen identifizieren, überprüfen, steuern und dokumentieren - Einführung der entwickelten Massnahmen  d) Überwachungstätigkeiten - Überprüfung der Fortschritte - Sicherstellung, dass der Leistungsumfang im Einklang mit den Nachhaltigkeitszielen steht - Budgetüberwachung - Überwachung und Steuerung von Risiken - Sicherstellung, dass beabsichtigte Ergebnisse erreicht werden  e) Abschlussphase - Abschluss des Projekts mit Dokumentation der Ergebnisse - Aufbereitung der Erkenntnisse aus dem Projekt für zukünftige Nachhaltigkeitsinitiativen  Als Nachweis müssen dokumentierte Informationen zur Verfügung stehen.				Beispielhafte Instrumente zur Umsetzung der normativen Anforderungen <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Prozess Projektmanagement</li> <li>▪ Dokumentation der Projektphasen</li> <li>▪ Mitgeltende Unterlagen</li> </ul>



---

# **Standardisierte Wirksamkeitsmessung**

# Wirkungsmessung mit esg2go

Das esg2go-Rating bietet eine präzise Analyse der Nachhaltigkeitsleistung und ermöglicht einen objektiven Vergleich mit Branchenstandards.

Die optionale unabhängige Verifizierung durch die SQS erhöht die Glaubwürdigkeit der Berichterstattung und schafft Vertrauen gegenüber interessierten Parteien.

Weitere ESG-Ratinganbieter werden in einem Äquivalenzverfahren aufgenommen.

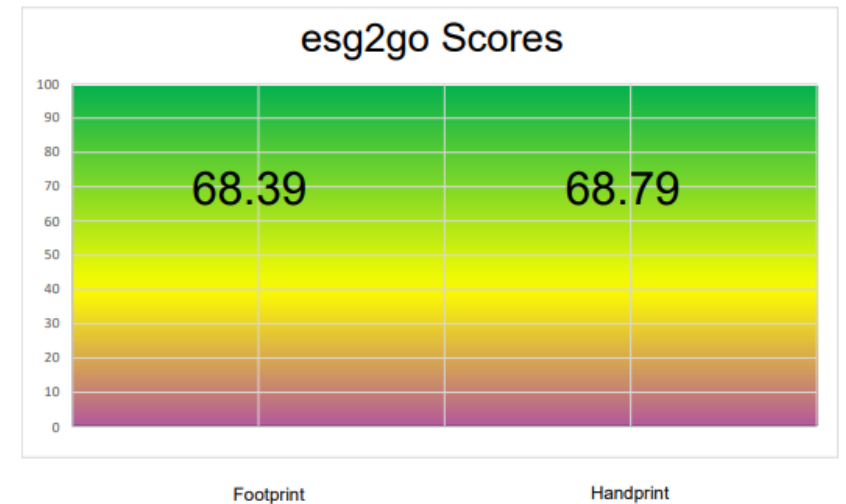


Der esg2go Rating & Reporting Standard wurde durch das CCRS (Center of Corporate Responsibility and Sustainability - <https://ccrs.ch>) entwickelt. Die Berechnungen werden laufend weiterentwickelt, entsprechend können sich die erzielten Scores im Zeitverlauf ändern. Weitere Informationen finden sich auf <https://esg2go.org>.

**Gesamtergebnis per Stichtag:** 31.12.2021

Hier sehen Sie, wie Ihr Unternehmen im Vergleich mit ähnlichen Unternehmen dasteht. Liegt Ihr Score über dem Benchmark, haben Sie gut abgeschnitten. Der Benchmark ist auf 60 Punkte industrie- und grössenspezifisch geeicht. Das Target ist auf 100 Punkte industrie- und grössenspezifisch geeicht.

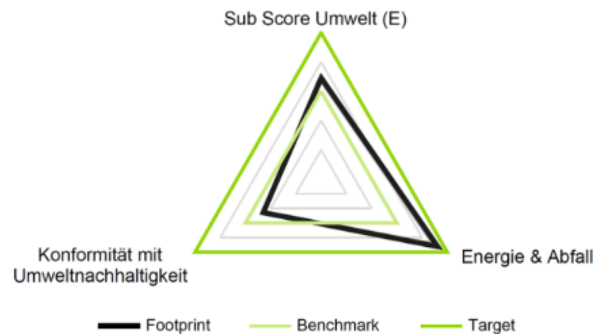
Score inkl. Handprint	68.79
Score Footprint	68.39
Environment (E) Umwelt	66.54
Social (S) Gesellschaft	71.44
Governance (G) Unternehmensführung	68.01



# Die drei Dimensionen von esg2go

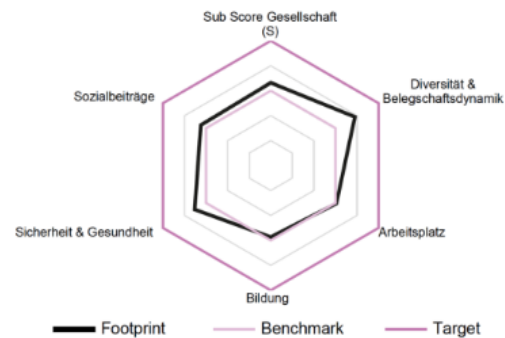
## 1. Umwelt (Environmental)

Bewertung von Umweltfaktoren wie Energieverbrauch (Strom, Treib- und Brennstoffe) und Abfall. Unternehmen können ihren ökologischen Fussabdruck quantifizieren und Massnahmen zur Reduzierung ihrer Umweltauswirkungen identifizieren. Bei Bedarf können diese Werte mit ein paar wenigen Zusatzinformationen auch als CO<sub>2</sub>-Äquivalente ausgewiesen werden.



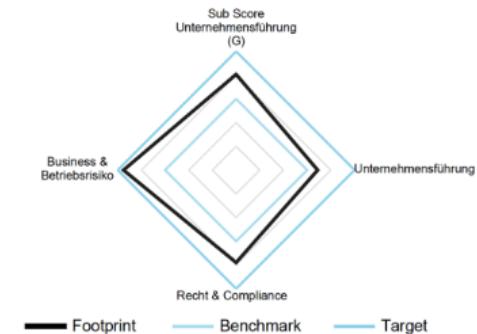
## 2. Soziales (Social)

Fokus auf soziale Aspekte wie Arbeitsbedingungen, Diversität (Geschlecht und Alter) sowie Einhaltung von Arbeitsnormen. Diese Dimension hilft Unternehmen, das Übernehmen ihrer Verantwortung gegenüber Mitarbeitenden und der Gesellschaft sichtbar zu machen.



## 3. Unternehmensführung (Governance)

Die dritte Dimension befasst sich mit Unternehmensführung, Transparenz, Compliance und betrieblichen Risiken. Es ermöglicht Unternehmen, ihre Governance-Strukturen zu überprüfen und sicherzustellen, dass sie den geforderten Standards entsprechen.



# esg2go Rating & Reporting

## Umwelt (E)

### Energie & Abfall

Code	Indikator	Wert	Einheit
E23	Stromkosten, total	1'700	CHF
E1	Stromverbrauch, total	8'000	kWh
E2	Stromverbrauch aus erneuerbaren Quellen	8'000	kWh
ES1	Nutzen Sie ein eigenes Rechenzentrum?	nein	
E3	Treibstoffkosten, total, gemäss Liste in der Definition	0	CHF
E21	Treibstoffkosten aus erneuerbaren Quellen	0	CHF
E4	Brennstoffkosten, total, gemäss Liste in der Definition	250	CHF
E22	Brennstoffkosten aus erneuerbaren Quellen	0	CHF
ES2	Nutzen Sie Fernwärme?	nein	
ES3	Zahlen Sie eine Pauschalmiets?	nein	
ES4	Beheizte Fläche in m2		m2
ES5	Haben Sie ein Minergie-Zertifikat?	nein	
ES6	Baujahr des Gebäudes		
ES7	Jahr der letzten energiewirtschaftlichen Sanierung		
E5	Wasserverbrauch, total	150	m3
E6	Entsorgung von Abfällen ausser Abwasser (Kosten)	300	CHF
E7	Entsorgung von Abfällen ausser Abwasser (Menge)	1	t
E8	Abwasserentsorgung (Kosten)	100	CHF
E9	Abwasserentsorgung (Menge)	150	m3
E10	Entsorgung von Sonderabfällen (Kosten)	0	CHF
E11	Entsorgung von Sonderabfällen (Menge)	0	t
E12	VOC-Abgabe	100	CHF

### Konformität mit Umwelt Nachhaltigkeit

Code	Indikator	Wert	Einheit
E13	Kosten für Strafzahlungen wegen Umweltvergehen	0	CHF
E14	Finanzielle Beiträge für Umweltrelevante Aktivitäten	3'000	CHF
E15	ISO 14001 Zertifizierungen (oder andere Umweltzertifizierungen)	No	
E16	Zertifizierungen im nachhaltigen Bauen und Energieeffizienz	No	
E17	Bemühungen zur Abfallreduzierung wie z.B Abfallentsorgung	In progress	
E18	Mobilitätsplan für Mitarbeiter	In place	
E19	Internes messbares Ziel zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen.	No	
E20	Externes messbares Ziel zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen in Zusammenarbeit mit ENAW und ACT-Schweiz.	No	

## Gesellschaft (S)

### Diversität und Belegschaftsdynamik

Code	Indikator	Wert	Einheit
S1	Anzahl Angestellte, total	8	Anzahl
S2	Anzahl weibliche Angestellte	3	Anzahl
S3	Anzahl Führungskräfte, total	2	Anzahl
S4	Anzahl weibliche Führungskräfte		Anzahl
S5	Anzahl Mitglieder im Verwaltungsrat	1	Anzahl
S6	Anzahl weibliche Mitglieder im Verwaltungsrat		Anzahl
S7	Anzahl männliche Angestellte über 45	1	Anzahl
S8	Anzahl weibliche Angestellte über 45	1	Anzahl
S9	Anzahl männliche Angestellte zwischen 16 und 45	4	Anzahl
S10	Anzahl weibliche Angestellte zwischen 16 und 45	2	Anzahl
S11	Anzahl der Angestellte mit unbefristeten Arbeitsverträgen	8	Anzahl
S12	Anzahl neu eingestellter Mitarbeiter in den letzten 3 Jahren bzw. seit Firmengründung, wenn das Unternehmen jünger als 3 Jahre alt ist	4	Anzahl
S13	Anzahl der Mitarbeiter, die das Unternehmen in den letzten 3 Jahren bzw. seit Gründung des Unternehmens verlassen haben, wenn das Unternehmen jünger als 3 Jahre alt ist	0	Anzahl
S14	Vollzeitäquivalente der Angestellten (Führungskräfte sind ausgeschlossen), die in der Produktion tätig sind	0	Anzahl
S15	Vollzeitäquivalente der Angestellten (Führungskräfte sind ausgeschlossen), die in Dienstleistungsaktivitäten tätig sind (Verkauf, Einkauf, Büroassistenz usw.)	2	Anzahl
S16	Totale Vollzeitäquivalente	7	Anzahl
S17	Durchschnittliches Arbeitsjahr der Angestellten	7	Anzahl

### Arbeitsplatz

Code	Indikator	Wert	Einheit
S18	Minimale Dauer des Mutterschaftsurlaubs der Firma	14	Wochen
S19	Minimale Dauer des Vaterschaftsurlaubs der Firma	2	Wochen
S20	Designierter Gemeinschaftsraum für Angestellte	No	
S21	Beitrag zu den externen Betreuungskosten von Kindern im Vorschulalter von Angestellten	No	
S22	Anzahl Angestellte mit Home Office-Möglichkeit	8	Anzahl

### Bildung

Code	Indikator	Wert	Einheit
S25	Ausgaben für Weiterbildung in den letzten drei Jahren	1'000	CHF

### Sicherheit & Gesundheit

Code	Indikator	Wert	Einheit/Typ
S26	Anzahl schwere Unfälle am Arbeitsplatz	0	Anzahl
S27	Absenztage	21	Anzahl

### Sozialbeiträge

Code	Indikator	Wert	Einheit/Typ
S29	Beitrag zur Gesellschaft	1'000	CHF
S31	Beiträge an die Pensionskasse, total	50'000	CHF
S32	Beiträge des Arbeitgebers an die Pensionskasse für Führungskräfte, total	20'000	CHF
S33	Beiträge des Arbeitgebers an die Pensionskasse für nicht-Führungskräfte, total	30'000	CHF

## Unternehmensführung (G)

### Unternehmensführung

Code	Indikator	Wert	Einheit
G1	Interne Stellvertreterregelungen	In place	
G2	Personalmanagement	In place	
G3	Anzahl Angestellte mit einer Zielvereinbarung	8	Anzahl
G6	Anzahl unabhängiger Verwaltungsratsmitglieder	0	Anzahl
G7	Trennung zwischen den Funktionen des CEO und dem Verwaltungsratspräsidium	In place	
G8	ESG Berichterstattung	No	
G9	ESG-Anreiz für Führungskräfte	No	

### Recht & Compliance

Code	Indikator	Wert	Einheit
G11	Geldbussen für die Verletzung von: Arbeitnehmerrechten, Eigentumsrechten, bestätigte Fälle von Korruption oder andere Rechtsverletzungen in den letzten drei Geschäftsjahren	0	CHF
G12	Implementierung des Datenschutzgesetzes	In place	
G13	Ausgaben für Cybersecurity	5'000	CHF
G14	Lieferantenrichtlinie	No	
G15	Richtlinie für kontroverse Produkte	No	
G16	Richtlinie für Substanzmissbrauch	No	
G17	Existenz eines Verhaltenskodex	No	
G18	Antikorruptionsrichtlinie	No	

### Business & Betriebsrisiko

Code	Indikator	Wert	Einheit
G19	EBIT	0	CHF
G20	Gewinnsteuer	0	CHF
G21	Materialkosten	0	CHF
G22	Gesamtlohnsumme	600'000	CHF
G23	Schulden	500'000	CHF
G24	Umsatz der Firma	1'500'000	CHF
G25	Exportanteil	10	Prozent
G26	Importanteil	0	Prozent
G27	Regulärer Audit einschliesslich internes Kontrollsystem (IKS)	In place	
G28	Interne Risikokontrolle	In place	
G29	Business Continuity-Massnahmen gegen exogene Risikotreiber	No	
G30	An den Auditor gezahlte Gesamtgebühren	10'000	CHF
G31	Sonstige Gebühren, die an den Auditor gezahlt werden	1'000	CHF
G32	Umsatzanteil der 5 grössten Kunden in % Umsatz der Firma	50	Prozent
G33	Umsatzanteil der 5 grössten Lieferanten in % der Materialkosten	0	Prozent



---

# Nachhaltigkeitsberichterstattung

# Wertschöpfungskette der Berichterstattung

- Wesentlichkeitsanalyse als Ausgangspunkt
- Strategie- und Zieldefinition als Steuerungsinstrument
- Massnahmenplanung/Nachhaltigkeitsinitiativen für konkrete Umsetzung



- Wirkungsmessung als Grundlage für Glaubwürdigkeit
- Berichterstattung als Ergebnis eines Reifeprozesses

# Integrierter Nachhaltigkeitsbericht - mögliche Mindestinhalte

1	Einleitung / Vorwort (VRP / GL)
2	Unternehmensprofil, Berichtsgrundlagen
3	Strategie und Managementansatz
4	Wertschöpfungskette, doppelte Wesentlichkeitsanalyse
5	(E) Umweltbezogene Aspekte, Initiativen, Kennzahlen, Ergebnisse, Grafiken und Trends, nächste Schritte
6	(S) Soziale Aspekte, Initiativen, Kennzahlen, Ergebnisse, Grafiken und Trends, nächste Schritte
7	(G) Governance und Ökonomische Aspekte, Initiativen, Indikatoren, Ergebnisse, Grafiken und Trends, nächste Schritte
8	Anhang <ul style="list-style-type: none"><li>- Externe Prüfungen, Zertifizierungen und Verifizierungen falls vorhanden</li><li>- Kennzahlentabelle, esg2go Ratingreport</li><li>- etc.</li></ul>

# Berichtskonzeption – Storyline Zeitschiene

## Jahr 1 – erste Berichterstattung



## Jahr 2 und Berichterstattung Folgejahre



# Beispiel: Tabellenaufbau für den Bereich Umwelt/E

Standard	Aspekt	Wesentlichkeit (Impact/Finanzen)	Richtlinie	Massnahmen	Ziele	Kennzahl (KPI)	Status	Zeitraumen	Kommentar
ESRS E1	Energieverbrauch	Hoch/Hoch	Energie-management	Umstieg auf Ökostrom	100% erneuerbare Energie	Anteil Ökostrom (%)	In Umsetzung	2025 – 2028	ISO 50001
ESRS E1	Klimawandel	Hoch/Mittel	Klimastrategie	CO <sub>2</sub> –Reduktion	-30% bis 2030	CO <sub>2</sub> – Emissionen (t)	In Umsetzung	2025 – 2030	ISO 14064-1 Bilanzierung
ESRS E1	Mobilität	Hoch/Mittel	Mobilitäts-richtlinie	ÖV-Regelung, E-Ladestation	50% Anteil ÖV	ÖV-Anteil (%)	In Umsetzung	2025 – 2026	ISO 14064-1 Bilanzierung
ESRS E2	Einsatz nachhaltiger Materialien	Hoch/Mittel	Beschaffungs-richtlinie	Einkauf FSC zertifizierter Produkte	100% nachhaltige Rohstoffe	Anteil zertifizierter Produkte (%)	Geplant	2026 – 2028	FSC
ESRS E3	Wasserverbrauch	Mittel/Mittel	Wasser-management	Brauchwasser-aufbereitung	20% Anteil Frischwasser	Wasseranteil (m <sup>3</sup> /Jahr)	geplant	2026 – 2027	-
ESRS E4	Biodiversität	Mittel/Niedrig	Biodiversitäts-richtlinie	Renaturierung	2 Projekte bis 2027	Fläche (ha)	geplant	2027 - 2029	Erlangung x-Label
ESRS E5	Abfall-management	Mittel/Mittel	Abfallrichtlinie	Recycling	80% Recycling-quote	Recyclingquote (%)	In Umsetzung	2026	-

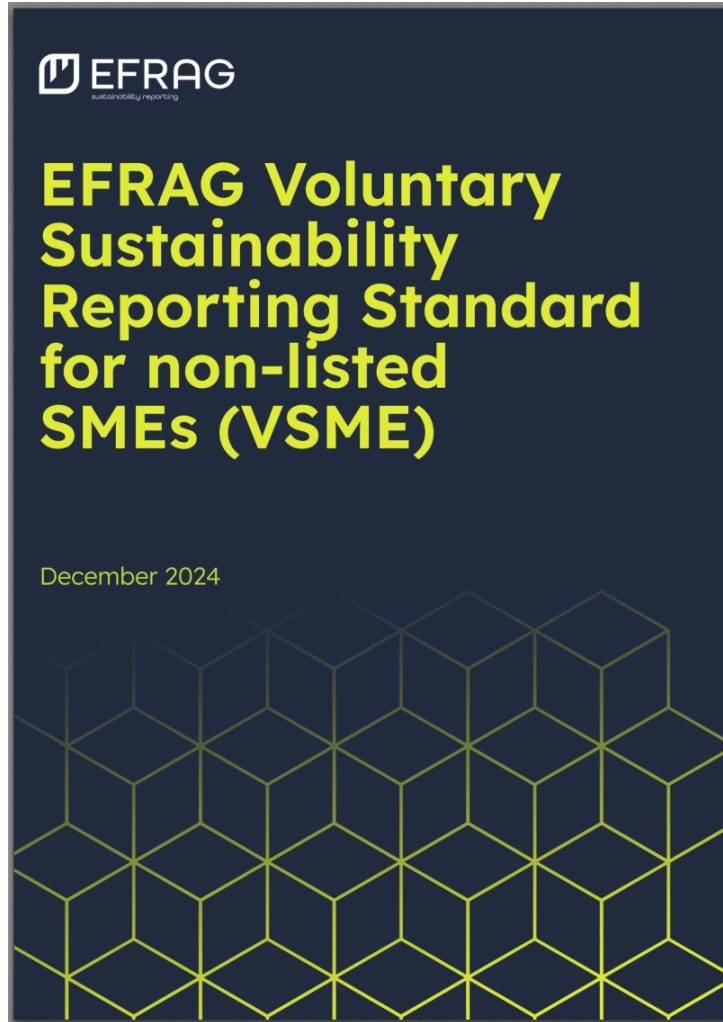
# Beispiel: Tabellenaufbau für den Bereich Soziales/S

Standard	Aspekt	Wesentlichkeit (Impact/Finanzen)	Richtlinie	Massnahmen	Ziele	Kennzahl (KPI)	Status	Zeitraumen	Kommentar
ESRS S1	Arbeitsbedingungen	Hoch/Mittel	Arbeitsrichtlinie	Betriebliches Gesundheitsmanagement	Unfallbedingte Absenzen < 3%	Unfall Absenzenquote (%) von	In Umsetzung	2025 – 2030	Branchenlösung
ESRS S1	Nachwuchsförderung	Hoch/Mittel	Ausbildungsrichtlinie	Lehrstellen, Trainee-Programm	5 Lehrstellen 5 Trainees	Lehrstellen (Anz.) Trainees (Anz.)	In Umsetzung	laufend	Berufsschulen
ESRS S1	Kompetenzentwicklung	Mittel/Hoch	HR-Strategie	Talentprogramm	80% der MA mit individuellem Entwicklungsplan	Anteil MA mit Entwicklungsplan (%)	geplant	2026 – 2028	Zielvereinbarungen
ESRS S3	Menschenrechte	Mittel/Tief	Beschaffungsrichtlinie	Lieferketten-screening	100% Lieferanten geprüft	Anteil geprüfter Lieferanten (%)	geplant	2026	Lieferanten-audits nach SA 8000

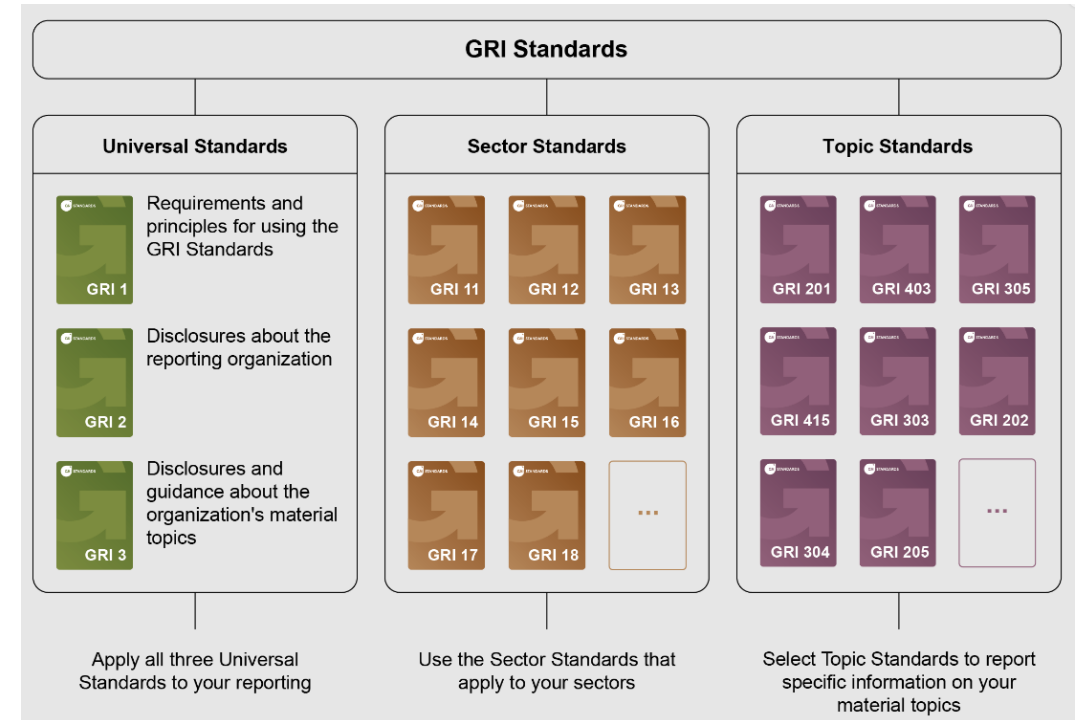
# Beispiel: Tabellenaufbau für den Bereich Governance/G

Standard	Aspekt	Wesentlichkeit (Impact/Finanzen)	Richtlinie	Massnahmen	Ziele	Kennzahl (KPI)	Status	Zeitraumen	Kommentar
ESRS G1	Unternehmensführung	Hoch-/Hoch	Ethik-Kodex	Compliance-Management Schulung	100% aller Mitarbeitender	Anteil geschulter Mitarbeitender (%)	In Umsetzung	2025 – 2026	Kodex
ESRS G1	Notfallmanagement	Mittel/Mittel	Risiko- management	Risikoanalysen, Notfallpläne	Jährliche Prüfung und Schulungen	Anzahl durchgeführter Schulungen	laufend	laufend	Risikomap
ESRS G1	Transparenz	Hoch/Niedrig	Richtlinie	Nachhaltigkeitsbericht, Stakeholder-dialog	Jahresbericht nach ESRS	Veröffentlichte Berichte	In Umsetzung	Jährlich	CSRD
ESRS G1	Datensicherheit	Hoch/Hoch	DS-Richtlinie	IT-Security-Trainings	100% Mitarbeiter-schulung	Anteil geschulter Mitarbeiter (%)	Geplant	2026	nDSG

# Berichterstattungsstandards ...



Voluntary reporting standard for SMEs (VSME), Concluded | EFRAG



GRI - GRI Standards German Translations

---

# Abschliessendes

A photograph of a surfer riding a large, curling wave. The surfer is positioned in the center of the wave's barrel, leaning forward. The water is a vibrant turquoise color, and the wave is breaking into white foam on the right side. The sky is a clear, light blue.

**«Die Welle lässt sich nicht aufhalten ...**

**... aber mit der richtigen Strategie lässt sie sich meistern»**

# Austausch & Fragen ...



# Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

---

*Hubert W. Rizzi*

Schweizerische Vereinigung  
für Qualitäts- und Management-  
Systeme (SQS)

Bernstrasse 103  
3052 Zollikofen  
Schweiz

T +41 58 710 35 35  
headoffice@sqs.ch  
www.sqs.ch

